



Persönliche Daten im Netz – Schutz durch den Staat

Persönliche Daten im Internet müssen geschützt werden. Dafür hatte lange Zeit jedes EU-Land sein eigenes Datenschutzgesetz. Seit Mai 2018 gilt für alle EU-Mitgliedsstaaten die **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**. Damit wurden europaweit einheitliche Regeln für die Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe personenbezogener Daten durch private Firmen und öffentliche Stellen eingeführt. An das EU-Gesetz müssen sich alle halten – egal ob großer Weltkonzern, örtlicher Handwerksbetrieb oder Sportverein.

Die Reaktionen auf das Gesetz sind sehr unterschiedlich: Verbraucherschützer und viele Nutzer halten die Verordnung mit ihren umfassenden und strengen Regeln für einen wichtigen, längst notwendigen Schritt. Vertreter der Wirtschaft klagen dagegen über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung und die Sorge vor hohen Strafen. Die Verunsicherung – gerade bei kleineren Firmen – ist groß.

Datenschutzgrundverordnung – einige wichtige Neuerungen:

- Einheitliche Datenschutz-Regeln in jedem EU-Staat
- Verbraucher müssen der Erhebung persönlicher Daten zustimmen
- Verbraucher haben ein Recht auf Auskunft, welche Daten von ihnen gespeichert wurden
- Daten können leichter gelöscht oder korrigiert werden
- Unternehmen müssen ihre Datenschutzerklärungen leichter verständlich formulieren
- Strengere Regeln für Unternehmen
- Höhere Strafen bei Verstößen
- Die DSGVO gilt auch für Unternehmen außerhalb Europas, wenn sie Daten von EU-Bürgern verarbeiten

Aufgaben

1. Beschreibe in eigenen Worten das Ziel der Datenschutzgrundverordnung.

2. Erläutere, warum es sinnvoll ist, einheitliche Datenschutzregelungen auf europäischer Ebene zu haben.

3. Ordne mit Pfeilen zu: Wer könnte welche Meinung zur Datenschutzgrundverordnung geäußert haben?

„Ein wichtiger Schritt, um die eigenen Daten zu schützen; endlich haben Nutzer mehr Kontrolle über ihre eigenen Daten. Dafür haben wir uns schon lange eingesetzt.“

Anwaltskanzlei
Korbyniak &
Kollegen

„Wir haben in unserem kleinen Laden jetzt schon mit den vielen bürokratischen Bestimmungen zu kämpfen; durch die Datenschutzgrundverordnung ist der Arbeitsaufwand für mich und meine Mitarbeiter kaum noch zu leisten.“

Verbraucherschutz-
organisation

„Die DSGVO erleichtert erheblich die Strafverfolgung, wenn Firmen gegen den Datenschutz verstoßen – sogar wenn es sich um eine große Firma außerhalb Europas handelt.“

TuS Hinterstätten

„Für meine Praxis bedeutet die neue Datenschutzgrundverordnung vor allem eines: hohe Kosten. Ich habe extra einen Anwalt beauftragt, der mich bei der Umsetzung der Verordnung berät.“

Inhaberin eines
Bioladens

„Nutzer müssen nun aktiv in die Verarbeitung ihrer Daten einwilligen, statt umgekehrt – das war doch längst überfällig.“

Privater
Internetnutzer

„Wir werden mit der Internetseite unseres Sportvereins erstmal offline gehen. Nachher riskieren wir noch eine hohe Strafe, weil wir irgendetwas übersehen haben.“

Dr. P. Koller
Internist

4. Begründe, warum die Reaktionen auf das Gesetz unterschiedlich ausfallen. Hätte es nicht ein Gesetz geben können, mit dem alle einverstanden sind?
